

Die Ausstellung

TRADITIONELL WELTOFFEN?

Multikulturelle Perspektiven Sachsen-Anhalts in Geschichte und Gegenwart

entstand in Zusammenarbeit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e. V. und der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.

Die vom Land Sachsen-Anhalt geförderte Ausstellung wurde 2011 erstmalig im Landtag präsentiert.

Besonderer Dank gilt dem Kultusministerium und dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt. Das Vorhaben wurde vom Demografie-Beirat Sachsen-Anhalt und dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, Stabsstelle Demografische Entwicklung und Prognosen, begleitet.

Dank gilt den Autoren und Autorinnen, den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates sowie den Gestaltern.

Die Präsentation der Ausstellung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

Anfragen zur Ausleihe der Ausstellung richten Sie bitte an den:

Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.

Magdeburger Str. 21 • 06112 Halle • Tel.: 0345 2928613

E-Mail: info@lhbsa.de

oder an die

Landeszentrale für politische Bildung

Netzwerk für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt

Schleiufer 12 • 30104 Magdeburg • Tel.: 0391 567-6459

E-Mail: netzwerk@lpb.mk.sachsen-anhalt.de



TRADITIONELL WELTOFFEN?

Multikulturelle Perspektiven Sachsen-Anhalts in Geschichte und Gegenwart



LANDESHEIMATBUND
SACHSEN - ANHALT e. V.



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

Ihr Ansprechpartner vor Ort

TRADITIONELL WELTOFFEN?

*Multikulturelle Perspektiven Sachsen-Anhalts
in Geschichte und Gegenwart*

Unser heutiges Bundesland Sachsen-Anhalt ist geprägt von einer Vielzahl kulturhistorischer Zeugnisse, die national und international Beachtung finden. Die Himmelscheibe von Nebra, Eike von Repgows Sachsenspiegel – ein Rechtsbuch, das die Grundlage der europäischen Rechtskultur bildet –, die Schriften der Mystikerinnen aus dem Kloster Helfta bei Eisleben, dem Geburts- und Sterbeort des großen Reformators Dr. Martin Luther, oder die Meister des Dessauer Bauhauses, um nur einige zu nennen – sie alle zeugen vom Wissen und Können der Menschen der letzten Jahrhunderte in einem Land, das sich heute zwischen Arendsee und Zeitz, Harz und Dübener Heide, an Saale und Elbe erstreckt.

Diese naturräumlichen Gegebenheiten mit ausgebauten Netzen an Handels- und Verkehrswegen boten Raum und Chance für Kommunikation und Transfer von Wissen, Fertigkeiten und Können verschiedener Kulturen. Sie waren aber auch Voraussetzung für die Entwicklung von Welt-offenheit und Toleranz. Menschen verschiedener Kulturkreise wanderten in unseren Lebensraum oder sie verließen ihn, sie brachen auf, um Neues zu entdecken wie auch Innovationen und Reformen in das gesellschaftliche Leben einzubringen. Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Alltagsleben unterzogen sich über die Jahrhunderte hinweg einem stetigen Wandel. Dieser ständige Wandel, die Heterogenität der Bevölkerung und der damit einhergehende ständige Austauschprozess waren und sind eine Herausforderung für die Zivilgesellschaft.

Die Wanderausstellung stellt – exemplarisch für die Landesgeschichte – wichtige Persönlichkeiten und historische Ereignisse vor, zeigt Sichtweisen und Handlungsmuster auf und reflektiert den Umgang damit. Sie regt ebenso zum Diskurs an, wie sie Antworten sucht nach Umfang von Tradition, Toleranz und Weltoffenheit in unserem heutigen Bundesland, und wie weit sich die Zivilgesellschaft mit dem Land Sachsen-Anhalt identifiziert.

TRADITIONELL WELTOFFEN?

*Multikulturelle Perspektiven Sachsen-Anhalts
in Geschichte und Gegenwart*

VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Mitteldeutschland zur Zeit der Himmelscheibe von Nebra

OTTO DER GROSSE

Das Zeitalter der Ottonen und des heiligen Mauritius

FLAMEN IM FLÄMING

Ein Beispiel ethnischer Vielfalt im Mittelalter

SACHSENSPIEGEL UND MAGDEBURGER RECHT

Grundlagen europäischer Rechtskultur

HANDEL UND HANSE

Wege in die Welt

REFORMATION

Die Freiheit eines Christenmenschen

HUGENOTTEN, WALLONEN UND WALDENSER

Integration in der Frühen Neuzeit

ANTON WILHELM AMO

*Erster schwarzafrikanischer Student und Hochschullehrer
in Europa*

DAS GARTENREICH DESSAU-WÖRLITZ

Praktizierte Aufklärung in Europa

ASKANIA NOVA

Eine anhaltische Kolonie in der ukrainischen Steppe

DIE »SACHSENGÄNGER«

*Arbeitsmigration deutscher und polnischer Erntearbeiter
in der Magdeburger Börde*

HERMANN BLUMENAU

Ein Harzer Stadtgründer in Brasilien

BAUHAUS DESSAU

Weltweite Wirkung

BRUCH MIT DER TOLERANZ

*Die Ausgrenzungs- und Vernichtungspolitik des
Nationalsozialismus*

FRIEDRICH OTTO HERTZ

Weltbürger, Europäer und Aufklärer

TOLERANT UND WELTOFFEN?

Sachsen-Anhalt in der Zeit der SBZ und der DDR

VIelfALT HEISST WERTSCHÖPFUNG

20 Jahre Zuwanderung und Integration in Sachsen-Anhalt

AUSBLICK